

DAK TALES

jung.bunt.informativ.

das Magazin der



Diözesanverband Speyer



Ausgabe 02/2015

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Euch die 4. Ausgabe der DAK Tales präsentieren zu können.

Auch diesmal haben wir uns Mühe gegeben, ein Jugendblättchen ganz dem Motto „jung.bunt.informativ.“

für Euch zu kreieren und hoffen sehr, dass es Euch inhaltlich, als auch vom neuen „Outfit“ gefällt. Ist das der Fall, oder auch nicht, sind wir jederzeit für Leserbriefe, Kritik und Lob dankbar. Um die DAK Tales zu schaffen, die Ihr lesen wollt, wünschen wir uns Eure Kritik und Unterstützung. Also ran an die Tasten und schreibt an:

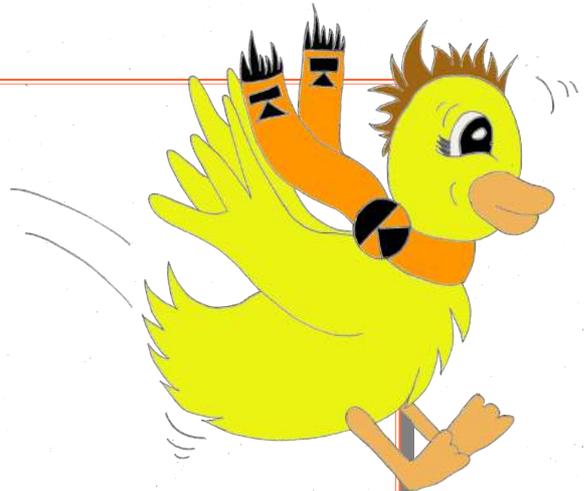
pr@kolpingjugend-dv-speyer.de

Eure Redaktion



Inhalt

Seite 02	DIKO 2015
Seite 03	Interview Pfr. Baldauf
Seite 05	Gruppenleiterschulung
Seite 06	Auf der Flucht
Seite 07	Stand up! Jugendfestival
Seite 08	Familientag Landstuhl
Seite 09	Krimidinner
Seite 10	Eindrücke



DIKO 2015

Am Wochenende vom 25. bis 26. April 2015 tagte die Diözesankonferenz der Kolpingjugend in Homburg. Die Diözesankonferenz als höchstes beschlussfassendes Gremium der Kolpingjugend im Diözesanverband Speyer findet im regelmäßigen jährlichen Rhythmus statt und informiert alle delegierten Teilnehmer über die Arbeit und Inhalte auf diözesaner Ebene.

Nach den Berichten der Diözesanleitung, der DAKs und einzelner Ortsgruppen ging es in einem thematischen Studienteil, geleitet von Felix Goldiger, um das Thema „Wertschätzende Erkundung in der Kolpingjugend der Diözese Speyer“. Dabei untersuchten die Teilnehmer in vier Schritten die positiven Eigenschaften und Ereignisse der Kolpingjugend. In Kleingruppen tauschten sie sich über bestehendes, wünschenswertes und dessen mögliche Umsetzung aus. Im Anschluss wurden die Ergebnisse vorgestellt und zusammengetragen. Der Studienteil sollte dabei helfen, das Profil der Kolpingjugend zu schärfen und dieses genauer auszurichten.

Ein Höhepunkt des Wochenendes war die Verabschiedung von Ramona Krämer, Mitglied des Diözesanleitungsteams. In einem Quiz wurden Ihre „Köln-Qualitäten“ auf die Probe stellen gestellt. Durch eine Kölsche Karnevalsdelegation, Kolpingjugend Erfenbach, wurden alle Anwesenden mit einem dreifachen Helau begrüßt. Den krönenden Abschluss bildete der Auftritt von Helene Fischer - perfekt gedoubelt von Felix Goldiger und Carsten Leinhäuser.

Am Sonntagmorgen fanden die Neuwahlen im Diözesanleitungsteam und den Diözesanen Arbeitskreisen statt. Neu, bzw. wiedergewählt wurden für den DAK PR: Alexandra Gräser, Sonja Kindler und Fabian Geib. Für den DAK Freizeit: Julia Reiß und Eva Kurz. Für den DAK Schulung: Alexandra Gräser und Daniel Reiß. Annika Bär wurde in Ihrem Amt als Diözesanleiterin wiedergewählt. Ebenso wurden die Vertreter für die Bundeskonferenz der Kolpingjugend und der Diözesanversammlung des BDKJs delegiert.

Weitere Informationen zur Diözesankonferenz (Rechenschaftsbericht, Wahlergebnisse und Thematische Inhalte) sind hier per Email an das DLT oder über die Diözesangeschäftsstelle zu erhalten.





Interview Pfr. Michael Baldauf

Die Kolpingjugend Speyer gratuliert Pfarrer Michael Baldauf aus Hessheim zu seiner Wahl zum Diözesanpräses des Kolpingwerkes im DV Speyer.

Wir haben ein Interview mit ihm geführt, um ihn Euch vorzustellen.



DT *Wie waren deine ersten Wochen als Diözesanpräses? Welche Veranstaltungen und Events hast du besucht?*

MB Danke für die Glückwünsche. Die neue Aufgabe macht mir sehr viel Freude; ich erlebe eine große Offenheit und es gab sehr viele interessante Begegnungen und Gespräche. Teilgenommen habe ich unter anderem bei der Internationalen Maiandacht in Otterberg, dem ÖKT in Speyer, verschiedene Jubiläen und der Diözesanwallfahrt nach Bockenheim.

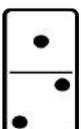
DT *Wann und wo entstand dein erster Kontakt zum Verband Kolping? Hattest du in deiner Kindheit auch mit der kirchlichen Jugendarbeit zu tun?*

MB Mein erster Kontakt zu Kolping war 1986 während eines Gemeindepraktikums in Landstuhl. Schon bevor ich zur Erstkommunion ging, war ich bei den Messdienern aktiv, und darüber lief dann auch die Jugendarbeit, später auch selbst leitend.

DT *Die Kolpingjugend ist ein wichtiger Teil des gesamten Diözesanverbandes. Wie möchtest du in Zukunft das Kolpingwerk und speziell die Kolpingjugend unterstützen? Was können wir erwarten?*

MB Ich sehe meine neue Aufgabe darin, wie ich es schon bei der Diözesanversammlung formuliert habe, mich ganz im Sinne Adolph Kolpings der Verkündigung des Evangeliums und der Ermutigung zu einem kreativen und tatkräftigen Glauben in unserem Kolpingwerk zu stellen. Denn nur ein unseren Herzen lebendiger Glaube kann in die Gesellschaft hineinwirken und dort mitgestalten. Das gilt für alle im Verband. Ich werde die Kolpingjugend überall dort unterstützen wo es nötig ist und ich gefordert bin.

DT *Vor kurzem wurden die Pläne zu einem gemeinsamen Verbändehaus in Speyer zur Seite gelegt. Wie ist deine Meinung zu einem solchen Verbändehaus und hältst du generell den Zusammenschluss von Verbänden für möglich und sinnvoll?*





Gruppenleiterschulung

Spiele, Spiele, Spiele. So lässt sich der grobe Inhalt der ersten Gruppenleiterschulung im Jahr 2015 wohl am besten zusammenfassen. Aber natürlich ging es an dem Wochenende vom 20.-22.02.2015 noch um viel mehr.



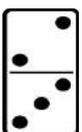
Am Freitag beschäftigte man sich zum Beginn der Schulung mit der Frage was Ehrenamt überhaupt bedeutet und uns dazu antreibt dieses auszuüben.

Nach dem produktiven Teil folgte ein entspannter Ausklang bei einem DVD-Abend, da am nächsten Tag mit den Themen Moderation in Mitarbeitergruppen, Spiele erklären und der Verbandsstruktur des Kolpingwerks weitere spannende Themen folgten.

Bevor am 2. Abend beim gemütlichen Beisammensein Freundschaften aufgefrischt wurden, folgten noch ein Gottesdienst und das an „Familienduell“ angelehnte „Kolpingduell“. Wir haben 100 Leute gefragt...

Sonntags folgten noch wesentliche Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit, wichtige Informationen zur Freizeitplanung und die Erkenntnis, dass Freizeiten planen gar nicht so einfach ist. Nachdem die acht Teilnehmer die Möglichkeit hatten Rückmeldung zu geben wie ihnen das Wochenende gefallen hat, ging es auch leider schon zum letzten Essen und unweigerlich auf das Ende der Schulung zu.

Der DAK Schulung freut sich über Eure Mitarbeit und Euer Engagement. Wir sind schon sehr gespannt auf die kommenden Schulungen.





Auf der Flucht



Fliehen, das tun wir alle manchmal. Wir fliehen vor unangenehmen Begegnungen, der Verantwortung für Etwas, oder wir fliehen vor Terminen und Fristen, die wir einhalten müssen.

Es gibt noch viele andere Menschen, die auch auf der Flucht sind. Mit einem Unterschied. Sie können nicht zurück. Sie fliehen vor Krieg und Vertreibung aus ihrem eigenen Land und nehmen in der Hoffnung auf ein

besseres Leben den Weg über das Mittelmeer auf sich. Viele lassen dabei ihr Leben. Andere schaffen es nach Europa und müssen dann mit weiteren Problemen kämpfen.

Auch bei uns in Deutschland kommen immer öfter Flüchtlinge an, die nach einem neuen Zuhause suchen. Leider gibt es bei uns nicht nur positive Rückmeldungen auf die Ankunft von Flüchtlingen. Die Meinungen gehen hier weit auseinander. Die Angst vor den Unbekannten, die uns etwas wegnehmen könnten, ist groß und immer mehr Menschen wollen keine Flüchtlinge in Deutschland aufnehmen.

Die Angst und der Hass auf das Fremde lässt Menschen schreckliche Taten vollbringen und so hören wir in letzter Zeit von Bränden in Flüchtlingsheimen, die eine Bewohnung und ein vorläufiges neues Zuhause für die Flüchtlinge unmöglich machen. Im vergangenen Jahr gab es mehr als 150 Attacken auf solche Unterkünfte, das sind dreimal so viele wie im Jahr 2013. (Quelle: Rhein-Neckar-Zeitung)

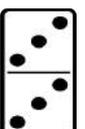


Was bedeutet das für uns? Als Kolpingjugend stehen wir hinter der Sache Adolph Kolpings, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen in der Fremde ein sicheres Zuhause zu geben, um sie auf ihrem weiteren Lebensweg zu unterstützen. Deshalb ist es unsere Pflicht auch die Flüchtlinge in unserer Heimat willkommen zu heißen und ihnen den Start in ein neues Zuhause zu erleichtern.



Dies können wir mit Aktionen in und um unsere Kolpingsfamilien oder indem wir andere Aktionen unterstützen, die es schon gibt. Der BDKJ Speyer, unser Dachverband der Jugendverbände im Bistum Speyer, hat zusammen mit der Evangelischen Jugend der Pfalz

(EJP) die Aktion "standup and help" ins Leben gerufen, die Spenden sammelt für die Flüchtlingshilfe. Stehen wir also auf und setzen ein Zeichen dafür, dass Flüchtlinge bei uns in Deutschland und in unserem Verband willkommen sind und wir ihnen gerne ein neues Zuhause geben!





Stand up! Jugendfestival

Am 23.05. dieses Jahres fand bei bestem Wetter im Rahmen des Ökumenischen Kirchentages das „Stand up!“ Jugendfestival in Speyer, im und um den Dom herum, statt.

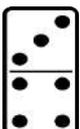
Das Thema war „Aufstehen für...“ z.B. : Ökumene, Politik, ehrenamtliche Tätigkeiten. Dabei stand insbesondere soziales Engagement von Jugendlichen im Mittelpunkt. Diesbezüglich wurde auch eine Diskussionsrunde mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer auf der Hauptbühne neben dem Dom geführt.

Im Anschluss daran vertrat auch Bischof Wiesemann seine Meinung zu dem Thema jugendliches Engagement.

Auch das sonstige Rahmenprogramm, was rund um den Dom und einen großteil der Innenstadt angeboten wurde, war sehr üppig und vielseitig. Vom Klettern über Rallyes rund ums Domgelände bis hin zu Kino war für jede Altersklasse etwas dabei. Ebenso stellten sich viele Jugendgruppen beider Konfessionen vor.

Im allgemeine herrschte eine überaus fröhliche und gemeinschaftliche Stimmung, was vor allem während des tagesabschließenden Jugendgottesdienstes an der Hauptbühne deutlich wurde.

Nach dem Gottesdienst veranstaltete die mannheimer Band „Cris Cosmo“ noch ein Konzert beim Dom. Die anschließende Party beendete endgültig einen gelungenen Tag voll neuer Eindrücke und Spaß.





Familientag der KF Landstuhl



Am 14.05.2015 fand zum 29. Mal der jährliche Familientag an Christi Himmelfahrt statt.

Nach dem Gottesdienst von Pfarrer Andreas König in der Hl. Geist Kirche in Landstuhl begann unser Familientag an der Grillhütte im Zillertal Landstuhl.

Zahlreiche Familien und begeisterte Wanderfreunde nahmen an unserem gelungenen Fest bei herrlichem Frühlingswetter teil.

Die Mitglieder der Kolpingfamilie sorgten für einen reibungslosen Ablauf und trugen so entscheidend zum Gelingen des Festes bei.

Angeboten wurde unsere traditionelle Erbsensuppe sowie reichlich gegrillte Leckereien.

Anschließend konnten unsere Gäste den Nachmittag mit leckeren Kaffee und Kuchen genießen.

Nach dem Essen erfreuten sich die Kinder besonders an unserer Hüpfburg

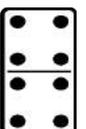
und dem angeboten Kinderschminken. Zudem warteten tolle Preise auf unsere Gewinner bei der Teilnahme am Glücksrad.

Ein großer Dank geht an das Blasorchester Landstuhl, die zu einer tollen Atmosphäre und einem geselligen Tag beitrugen.

Auch der Kolpingjugend soll auf diesem Weg ein großes Dankeschön ausgesprochen werden, die sowohl bei der Organisation als auch bei der Unterhaltung der Kinder die Kolpingfamilie tatkräftig unterstützten.

Abschließend kann festgehalten werden, dass der Familientag der Kolpingfamilie wie jedes Jahr ein voller Erfolg war.

Wir freuen uns auf weitere tolle Feste und zahlreiche Besucher.



Krimidinner

Am Freitagabend, den 10. Juli 2015, fanden sich in der Mordzentrale am Kolpingplatz in Kaiserslautern, alle Zeugen und Verdächtige eines Kriminalfalles zusammen. Der Fall lag bereits 6 Jahre zurück und wurde nun neu aufgerollt.



*Was war das Motiv?
Wer war der Täter?*

Die Klinikleitung Gloria wurde heimtückisch ermordet. Eine ihrer Töchter, Maja, wurde unmittelbar nach der Tat von der zweiten Tochter, Elisabeth, beim Leichnam der Mutter gesehen. War es die eigene Tochter, die bereits vor 6 Jahren unter Verdacht stand?

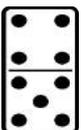


Wessen Porsche fuhr vom Tatort weg? Der des eigenen Sohnes Friedrich? Oder doch der, des Liebhabers Alberto, der sich mit dem Mord von einem Eheversprechen lösen wollte? Oder war der Mörder am Arbeitsplatz zu finden? Die neidende Kollegin Lilly, oder der karrierefixierte Schwiegersohn Ingo, der die Klinikleitung nach dem Mord an Gloria übernahm?

Zu guter Letzt konnte die Mörderin gefasst werden. Es war die damalige Ehefrau von Glorias Verlobtem Alberto, der durch sein doppeltes Spiel Eifersucht und Hass hervorrief. Und zwar bei seiner heutigen Exfrau, der Kommissarin Karina!

Trotz Mord und Totschlag, war dies ein sehr amüsanter Abend in lockerer Runde, bei leckerer Pizza und spannenden Ermittlungen.

Alle handelnden Personen sind natürlich frei erfunden!



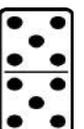


Eindrücke

Am 21. März fand das zweite Benefizkonzert der Kolpingjugend Erfenbach zugunsten des Vereins Lichtblick2000 statt.

Aufgetreten sind die Bands Marii, Bluesky und Stand Aside.

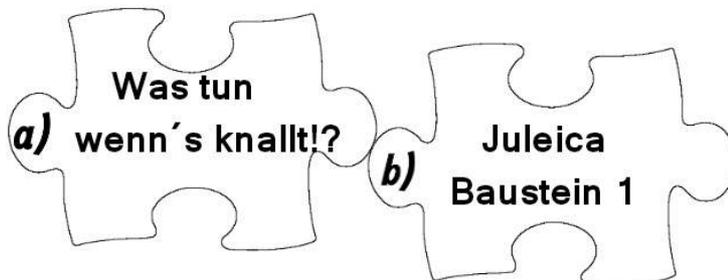
Es wurde eine Spende von 650,-€ „erspielt“.





Gruppenleiterschulung

3



Das sind die Themen der Herbstschulung vom
13. bis 15. November 2015

im Jugendhaus St. Christophorus ind Bad Dürkheim.

Anreise freitags um 17.30 Uhr, Abreise sonntags nach dem Mittagessen, ca. 13.30 Uhr.

Teilnahme ab 14 Jahren!

Anmeldeschluss ist Mittwoch, der 28.10.2015

[schulung\(at\)kolpingjugend-dv-speyer.de](mailto:schulung(at)kolpingjugend-dv-speyer.de)

Impressum:

Kolpingjugend Diözesanverband Speyer
Diözesaner Arbeitskreis Public Relations
Adolph-Kolping-Platz 9, 67655 Kaiserslautern

Kontakt:

Telefon: 0631 / 65797

pr@kolpingjugend-dv-speyer.de

www.kolpingjugend-dv-speyer.de

